



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Rosdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 785	100,0	5 822	5 962
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	509	4,3	262	247
5 - 9	573	4,9	296	277
10 - 14	647	5,5	336	311
15 - 19	638	5,4	290	348
20 - 24	578	4,9	273	305
25 - 29	641	5,4	348	293
30 - 34	657	5,6	321	336
35 - 39	716	6,1	345	371
40 - 44	1 067	9,1	537	530
45 - 49	1 086	9,2	538	548
50 - 54	984	8,4	530	454
55 - 59	790	6,7	412	378
60 - 64	737	6,3	359	378
65 - 69	587	5,0	297	290
70 - 74	634	5,4	310	324
75 - 79	421	3,6	169	252
80 - 84	289	2,5	(137)	152
85 - 89	177	1,5	53	124
90 und älter	53	0,4	9	44
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	291	2,5	156	135
3 - 5	342	2,9	182	160
6 - 9	449	3,8	220	229
10 - 15	787	6,7	406	381
16 - 18	388	3,3	171	217
19 - 24	688	5,8	322	366
25 - 39	2 014	17,1	1 014	1 000
40 - 59	3 927	33,3	2 017	1 910
60 - 66	905	7,7	450	455
67 - 74	1 053	8,9	516	537
75 und älter	940	8,0	368	572
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 673	39,7	2 512	2 161
Verheiratet	5 499	46,7	2 763	2 736
Verwitwet	705	6,0	141	564
Geschieden	898	7,6	403	495
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 368	96,5	5 616	5 752
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	12	3
Griechenland	10	0,1	-	10
Italien	16	0,1	10	6
Kasachstan	10	0,1	4	6
Kroatien	(9)	(0,1)	6	3
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	12	0,1	6	6
Polen	31	0,3	13	18
Rumänien	9	0,1	6	3
Russische Föderation	20	0,2	6	14
Türkei	31	0,3	16	15
Ukraine	3	0,0	3	-
Sonstige	247	2,1	124	123
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 270	10,9	660	610
Evangelische Kirche	7 100	61,2	3 290	3 800
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	140	1,2	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	24,6	1 520	1 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 430	55,4	3 350	3 090
Erwerbstätige	6 080	52,4	3 170	2 910
Erwerbslose	360	3,1	180	180
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	2,4	130	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 170	44,6	2 310	2 860
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	14,6	890	800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	19,8	990	1 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	4,2	210	280
Hausfrauen und Hausmänner	240	2,0	/	220
Sonstige	460	3,9	210	240
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	83,3	2 500	2 560
Beamte/-innen	370	6,1	230	150
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,3	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,4	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	270	4,5	/	/
Akademische Berufe	1 010	17,0	510	500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 250	21,1	570	670
Bürokräfte und verwandte Berufe	950	16,0	320	630
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	14,5	350	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	9,9	530	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,1	330	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	240	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 380	22,7	1 010	370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	970	16,0	670	300
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	50	20
Baugewerbe	350	5,7	300	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,7	770	610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	920	15,1	420	490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	460	7,6	340	(120)
Sonstige Dienstleistungen	3 180	52,3	1 290	1 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	3,7	110	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	740	12,1	410	330
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(490)	(8,0)	(280)	200
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 730	28,5	490	1 240
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	430	28,3	210	220
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	53,9	380	440
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,3	250	370
Ohne Schulabschluss	350	3,5	160	190
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,8	/	180
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 230	32,8	1 620	1 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,9	1 430	1 730
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 880	29,2	1 290	1 590
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,8	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	430	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,1	1 030	1 050
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	960	1 520
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 700	47,6	2 390	2 310
Fachschulabschluss	1 260	12,7	580	670
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	360	3,6	230	120
Hochschulabschluss	760	7,7	390	360
Promotion	200	2,1	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 140	87,4	4 950	5 190
Personen mit Migrationshintergrund	1 460	12,6	720	740
Ausländer/-innen	400	3,5	190	220
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	310	2,6	130	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	9,1	530	530
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	290	310
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	3,9	240	210
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	2,0	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	180	12,2	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	350	24,2	170	180
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	120	8,5	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	490	33,9	250	240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	240	26,7	/	/
1990 - 1999	290	31,8	120	170
2000 - 2011	240	26,8	110	140
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	200	13,7	/	/
5 - 9 Jahre	260	18,0	110	160
10 - 14 Jahre	260	17,9	120	140
15 - 19 Jahre	140	9,6	/	/
20 und mehr Jahre	560	38,4	300	260
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 785	100,0	11 368	416	(122)	135	147	12
Geschlecht								
Männlich	5 822	49,4	5 616	206	67	64	69	6
Weiblich	5 962	50,6	5 752	210	55	71	78	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	509	4,3	502	7	-	-	7	-
5 - 9	573	4,9	546	27	3	9	15	-
10 - 14	647	5,5	617	30	3	12	12	3
15 - 19	638	5,4	614	24	-	18	3	3
20 - 24	578	4,9	555	23	-	7	(16)	-
25 - 29	641	5,4	607	34	6	6	16	6
30 - 34	657	5,6	609	(48)	12	13	23	-
35 - 39	716	6,1	656	60	15	(27)	18	-
40 - 44	1 067	9,1	1 025	(42)	15	12	15	-
45 - 49	1 086	9,2	1 052	34	12	9	13	-
50 - 54	984	8,4	965	19	6	7	6	-
55 - 59	790	6,7	757	33	21	9	3	-
60 - 64	737	6,3	723	14	14	-	-	-
65 - 69	587	5,0	575	12	12	-	-	-
70 - 74	634	5,4	625	9	3	6	-	-
75 - 79	421	3,6	421	-	-	-	-	-
80 - 84	289	2,5	289	-	-	-	-	-
85 - 89	177	1,5	177	-	-	-	-	-
90 und älter	53	0,4	53	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	291	2,5	287	4	-	-	4	-
3 - 5	342	2,9	327	15	3	3	9	-
6 - 9	449	3,8	434	15	-	6	9	-
10 - 15	787	6,7	751	36	3	18	12	3
16 - 18	388	3,3	370	18	-	12	3	3
19 - 24	688	5,8	665	23	-	7	(16)	-
25 - 39	2 014	17,1	1 872	(142)	(33)	46	(57)	6
40 - 59	3 927	33,3	3 799	128	54	37	37	-
60 - 66	905	7,7	882	23	(23)	-	-	-
67 - 74	1 053	8,9	1 041	12	6	6	-	-
75 und älter	940	8,0	940	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 673	39,7	4 503	170	33	64	61	12
Verheiratet	5 499	46,7	5 284	215	73	59	(83)	-
Verwitwet	705	6,0	702	3	-	3	-	-
Geschieden	898	7,6	870	28	16	9	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 270	10,9	1 130	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	7 100	61,2	7 080	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,2	90	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	24,6	2 700	140	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	6 430	55,4	6 190	250	(110)	/	/	/	/
Erwerbstätige	6 080	52,4	5 860	220	(100)	/	/	/	/
Erwerbslose	360	3,1	330	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	2,4	260	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 170	44,6	5 010	160	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	14,6	1 620	/	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	19,8	2 280	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	4,2	480	/	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	240	2,0	200	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,9	430	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	83,3	4 920	150	60	/	30	/	/
Beamte/-innen	370	6,1	370	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,3	240	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,4	280	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	270	4,5	250	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	17,0	950	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 250	21,1	1 230	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	950	16,0	920	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	14,5	840	/	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	9,9	570	/	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,1	340	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	500	/	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 380	22,7	1 330	/	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	970	16,0	930	/	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	60	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	350	5,7	340	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,7	1 320	/	20	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	920	15,1	860	/	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	460	7,6	460	/	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	52,3	3 070	(110)	/	20	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	3,7	230	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	740	12,1	670	/	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(490)	(8,0)	(480)	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 730	28,5	1 690	40	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	430	28,3	410	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	53,9	800	/	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,8	270	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,3	560	/	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	350	3,5	290	/	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,8	270	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 230	32,8	3 190	/	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,9	3 110	/	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 880	29,2	2 840	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,8	270	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	760	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,1	1 920	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	2 310	180	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 700	47,6	4 650	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 260	12,7	1 240	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	360	3,6	350	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	760	7,7	700	/	/	/	/	/
Promotion	200	2,1	190	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 140	87,4	10 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 460	12,6	1 050	400	150	/	160	/
Ausländer/-innen	400	3,5	/	400	150	/	160	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	310	2,6	/	310	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	9,1	1 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	600	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	3,9	450	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	220	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	2,0	230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	12,2	160	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	24,2	320	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	8,5	100	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	33,9	280	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	240	26,7	210	/	/	/	/	/
1990 - 1999	290	31,8	230	/	/	/	/	/
2000 - 2011	240	26,8	100	150	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	200	13,7	150	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	18,0	160	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	260	17,9	200	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	140	9,6	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	38,4	430	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 785	100,0	2 123	1 463	3 526	2 511	2 161
Geschlecht							
Männlich	5 822	49,4	1 080	725	1 741	1 301	975
Weiblich	5 962	50,6	1 043	738	1 785	1 210	1 186
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 673	39,7	2 123	1 284	948	252	66
Verheiratet	5 499	46,7	-	169	2 138	1 820	1 372
Verwitwet	705	6,0	-	-	27	101	577
Geschieden	898	7,6	-	10	407	335	146
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 368	96,5	2 035	1 406	3 342	2 445	2 140
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	-	12	-	-
Griechenland	10	0,1	3	-	3	4	-
Italien	16	0,1	-	3	3	10	-
Kasachstan	10	0,1	3	-	7	-	-
Kroatien	(9)	(0,1)	-	-	6	-	3
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	12	0,1	-	-	-	6	6
Polen	31	0,3	-	-	21	7	3
Rumänien	9	0,1	-	-	9	-	-
Russische Föderation	20	0,2	-	4	12	4	-
Türkei	31	0,3	6	3	13	6	3
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	247	2,1	(73)	44	(95)	29	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 270	10,9	200	140	430	250	260
Evangelische Kirche	7 100	61,2	1 360	910	1 840	1 330	1 660
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	24,6	520	290	990	760	290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 430	55,4	/	1 110	3 150	1 880	200
Erwerbstätige	6 080	52,4	/	980	3 040	1 780	200
Erwerbslose	360	3,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 170	44,6	2 030	300	280	540	2 010
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	14,6	1 690	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	19,8	/	/	/	320	1 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	4,2	330	160	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	240	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,9	/	/	150	140	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	83,3	/	940	2 530	1 400	110
Beamte/-innen	370	6,1	/	20	180	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,4	/	/	170	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	270	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	17,0	/	/	490	360	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 250	21,1	/	200	680	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	950	16,0	/	/	470	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	14,5	/	170	400	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	9,9	/	/	330	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,1	/	/	210	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	/	/	200	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 380	22,7	/	(230)	690	400	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	970	16,0	/	(170)	430	310	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	/	/	50	/	/
Baugewerbe	350	5,7	/	50	210	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,7	/	280	660	360	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	920	15,1	/	(210)	430	220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	460	7,6	/	(70)	230	140	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	52,3	/	470	1 620	970	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	3,7	/	20	(140)	(60)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	740	12,1	/	130	390	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(490)	(8,0)	/	50	(230)	(190)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 730	28,5	/	260	860	550	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	430	28,3	430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	53,9	820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,8	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,3	270	/	110	/	/
Ohne Schulabschluss	350	3,5	/	/	110	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,8	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 230	32,8	/	190	580	990	1 480
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,9	/	580	1 360	640	410
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 880	29,2	/	460	1 360	640	410
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	/	/	440	160	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,1	/	430	940	540	170

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	440	620	540	320	570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 700	47,6	/	520	1 720	1 250	1 220
Fachschulabschluss	1 260	12,7	/	/	580	320	240
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	360	3,6	/	/	170	/	/
Hochschulabschluss	760	7,7	/	/	290	280	/
Promotion	200	2,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 140	87,4	1 730	1 140	2 900	2 190	2 180
Personen mit Migrationshintergrund	1 460	12,6	440	230	520	220	/
Ausländer/-innen	400	3,5	/	/	210	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	310	2,6	/	/	180	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	9,1	360	190	310	140	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	/	110	270	140	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	3,9	330	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	2,0	150	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	12,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	24,2	/	/	150	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	8,5	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	33,9	150	/	180	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	240	26,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	290	31,8	/	/	150	/	/
2000 - 2011	240	26,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	13,7	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	18,0	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	260	17,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	140	9,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	38,4	/	/	250	130	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 785	100,0	4 673	5 508	705	898	-
Geschlecht							
Männlich	5 822	49,4	2 512	2 766	141	403	-
Weiblich	5 962	50,6	2 161	2 742	564	495	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	509	4,3	509	-	-	-	-
5 - 9	573	4,9	573	-	-	-	-
10 - 14	647	5,5	647	-	-	-	-
15 - 19	638	5,4	638	-	-	-	-
20 - 24	578	4,9	547	31	-	-	-
25 - 29	641	5,4	493	138	-	10	-
30 - 34	657	5,6	322	305	3	27	-
35 - 39	716	6,1	227	421	3	(65)	-
40 - 44	1 067	9,1	242	681	6	138	-
45 - 49	1 086	9,2	157	737	15	(177)	-
50 - 54	984	8,4	132	703	21	(128)	-
55 - 59	790	6,7	81	574	24	111	-
60 - 64	737	6,3	39	546	56	96	-
65 - 69	587	5,0	18	464	(57)	48	-
70 - 74	634	5,4	15	456	114	49	-
75 - 79	421	3,6	17	252	134	18	-
80 - 84	289	2,5	3	144	126	16	-
85 - 89	177	1,5	7	47	(114)	9	-
90 und älter	53	0,4	6	9	(32)	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	291	2,5	291	-	-	-	-
3 - 5	342	2,9	342	-	-	-	-
6 - 9	449	3,8	449	-	-	-	-
10 - 15	787	6,7	787	-	-	-	-
16 - 18	388	3,3	388	-	-	-	-
19 - 24	688	5,8	657	31	-	-	-
25 - 39	2 014	17,1	1 042	864	6	(102)	-
40 - 59	3 927	33,3	612	2 695	66	554	-
60 - 66	905	7,7	42	680	69	114	-
67 - 74	1 053	8,9	(30)	786	158	79	-
75 und älter	940	8,0	33	452	406	49	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 368	96,5	4 503	5 293	702	870	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	9	-	3	-
Griechenland	10	0,1	6	4	-	-	-
Italien	16	0,1	3	9	-	4	-
Kasachstan	10	0,1	3	7	-	-	-
Kroatien	(9)	(0,1)	-	6	-	3	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	12	0,1	-	6	-	6	-
Polen	31	0,3	3	28	-	-	-
Rumänien	9	0,1	6	-	-	3	-
Russische Föderation	20	0,2	7	10	-	3	-
Türkei	31	0,3	15	(16)	-	-	-
Ukraine	3	0,0	3	-	-	-	-
Sonstige	247	2,1	121	117	3	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 270	10,9	480	640	/	/	/
Evangelische Kirche	7 100	61,2	2 830	3 260	570	440	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	24,6	1 140	1 320	/	310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 430	55,4	2 050	3 700	90	590	/
Erwerbstätige	6 080	52,4	1 860	3 580	80	550	/
Erwerbslose	360	3,1	190	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 170	44,6	2 520	1 770	630	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	14,6	1 690	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	19,8	/	1 430	610	150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	4,2	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	240	2,0	/	170	/	/	/
Sonstige	460	3,9	190	170	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	83,3	1 670	2 870	60	450	/
Beamte/-innen	370	6,1	(80)	240	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,4	/	250	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	270	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	17,0	290	600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 250	21,1	360	790	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	950	16,0	360	520	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	14,5	280	460	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	590	9,9	200	320	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,1	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	210	250	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 380	22,7	400	880	/	80	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	970	16,0	300	610	/	(50)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	/	40	/	/	/
Baugewerbe	350	5,7	80	230	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,7	500	720	/	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	920	15,1	(320)	500	/	(90)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	460	7,6	(180)	230	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	52,3	930	1 880	50	310	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	3,7	/	(160)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	740	12,1	270	400	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(490)	(8,0)	(110)	320	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 730	28,5	500	1 000	/	190	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	430	28,3	430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	53,9	830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,8	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	6,3	360	160	/	/	/
Ohne Schulabschluss	350	3,5	/	160	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	2,8	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 230	32,8	460	2 030	510	240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,9	1 040	1 660	/	360	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 880	29,2	760	1 660	/	360	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,8	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	250	460	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,1	760	1 140	/	150	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	1 170	880	300	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 700	47,6	1 140	2 750	360	440	/
Fachschulabschluss	1 260	12,7	200	900	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	360	3,6	/	250	/	/	/
Hochschulabschluss	760	7,7	220	450	/	/	/
Promotion	200	2,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 140	87,4	3 890	4 760	690	810	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 460	12,6	690	680	/	/	/
Ausländer/-innen	400	3,5	140	250	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	310	2,6	/	240	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	9,1	560	430	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	150	390	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	3,9	410	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	2,0	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	12,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	24,2	170	150	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	8,5	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	33,9	260	220	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	240	26,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	290	31,8	/	210	/	/	/
2000 - 2011	240	26,8	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	13,7	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	18,0	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	260	17,9	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	140	9,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	38,4	170	330	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 239	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 700	32,4
Paare ohne Kind(er)	1 534	29,3
Paare mit Kind(ern)	1 434	27,4
Alleinerziehende Elternteile	446	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(125)	(2,4)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 700	32,4
Ehepaare	2 530	48,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	8,3
Alleinerziehende Mütter	366	7,0
Alleinerziehende Väter	80	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(125)	(2,4)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 700	32,4
2 Personen	1 842	35,2
3 Personen	857	16,4
4 Personen	616	11,8
5 Personen	163	3,1
6 und mehr Personen	(61)	(1,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 047	20,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	465	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 727	71,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 414	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 534	44,9
Paare mit Kind(ern)	1 434	42,0
Alleinerziehende Elternteile	446	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 530	74,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	12,7
Alleinerziehende Väter	80	2,3
Alleinerziehende Mütter	366	10,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 837	53,8
3 Personen	844	24,7
4 Personen	564	16,5
5 Personen	136	4,0
6 und mehr Personen	(33)	(1,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 785	248 037	1 577 735	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 822	120 644	771 183	3 803 776	39 145 941
Weiblich	5 962	127 393	806 551	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	509	9 503	60 521	316 393	3 338 895
5 - 9	573	10 347	66 746	358 627	3 525 830
10 - 14	647	12 023	78 650	424 093	3 940 566
15 - 19	638	12 774	83 286	436 388	4 013 880
20 - 24	578	19 706	94 997	446 460	4 835 639
25 - 29	641	18 547	90 292	422 659	4 872 533
30 - 34	657	14 416	86 532	422 530	4 751 911
35 - 39	716	13 846	88 709	452 754	4 742 893
40 - 44	1 067	18 668	124 606	632 918	6 351 189
45 - 49	1 086	20 578	135 710	680 386	6 999 679
50 - 54	984	18 557	121 230	593 993	6 206 294
55 - 59	790	16 034	105 487	510 476	5 419 450
60 - 64	737	14 178	94 761	464 803	4 702 815
65 - 69	587	11 906	84 388	404 087	4 173 351
70 - 74	634	14 072	100 301	477 987	4 861 239
75 - 79	421	9 414	68 345	315 476	3 270 283
80 - 84	289	7 045	50 096	227 390	2 328 083
85 - 89	177	4 487	30 400	134 745	1 335 076
90 und älter	53	1 936	12 677	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	291	5 637	35 510	185 735	1 984 523
3 - 5	342	5 797	37 434	196 711	2 025 183
6 - 9	449	8 416	54 323	292 574	2 855 019
10 - 15	787	14 394	94 610	509 356	4 719 579
16 - 18	388	7 499	49 606	260 373	2 377 761
19 - 24	688	22 610	112 717	537 212	5 692 745
25 - 39	2 014	46 809	265 533	1 297 943	14 367 337
40 - 59	3 927	73 837	487 033	2 417 773	24 976 612
60 - 66	905	18 112	122 425	599 595	6 108 258
67 - 74	1 053	22 044	157 025	747 282	7 629 147
75 und älter	940	22 882	161 518	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 673	107 335	609 569	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	5 499	106 508	731 381	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	705	16 747	124 810	570 598	5 733 361
Geschieden	898	17 198	110 435	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	209	961	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	6	15	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	19	82	494	5 531
Ohne Angabe	-	15	481	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 368	233 026	1 491 203	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	247	984	5 079	140 103
Griechenland	10	583	2 647	12 841	254 282
Italien	16	691	9 259	21 150	488 390
Kasachstan	10	141	884	4 784	46 740
Kroatien	(9)	608	1 224	5 588	209 840
Niederlande	3	196	953	27 998	128 862
Österreich	12	301	1 338	5 837	164 246
Polen	31	784	6 652	41 770	382 391
Rumänien	9	186	865	7 623	126 169
Russische Föderation	20	588	2 651	16 080	174 023
Türkei	31	2 159	22 466	91 174	1 505 305
Ukraine	3	371	1 261	9 579	112 983
Sonstige	247	8 156	35 347	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	1 270	58 600	231 150	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	7 100	115 800	824 480	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 700	19 980	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 400	12 150	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	850	5 250	83 430
Sonstige	140	4 930	36 070	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	62 370	441 120	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,4	48,6	48,9	48,9	48,8
Weiblich	50,6	51,4	51,1	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	3,8	3,8	4,1	4,2
5 - 9	4,9	4,2	4,2	4,6	4,4
10 - 14	5,5	4,8	5,0	5,5	4,9
15 - 19	5,4	5,2	5,3	5,6	5,0
20 - 24	4,9	7,9	6,0	5,7	6,0
25 - 29	5,4	7,5	5,7	5,4	6,1
30 - 34	5,6	5,8	5,5	5,4	5,9
35 - 39	6,1	5,6	5,6	5,8	5,9
40 - 44	9,1	7,5	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,2	8,3	8,6	8,7	8,7
50 - 54	8,4	7,5	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,5	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,3	5,7	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,0	4,8	5,3	5,2	5,2
70 - 74	5,4	5,7	6,4	6,1	6,1
75 - 79	3,6	3,8	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,5	2,8	3,2	2,9	2,9
85 - 89	1,5	1,8	1,9	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,3	2,3	2,4	2,5
3 - 5	2,9	2,3	2,4	2,5	2,5
6 - 9	3,8	3,4	3,4	3,8	3,6
10 - 15	6,7	5,8	6,0	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,0	3,1	3,3	3,0
19 - 24	5,8	9,1	7,1	6,9	7,1
25 - 39	17,1	18,9	16,8	16,7	17,9
40 - 59	33,3	29,8	30,9	31,1	31,1
60 - 66	7,7	7,3	7,8	7,7	7,6
67 - 74	8,9	8,9	10,0	9,6	9,5
75 und älter	8,0	9,2	10,2	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,7	43,3	38,6	39,2	39,9
Verheiratet	46,7	42,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,8	7,9	7,3	7,1
Geschieden	7,6	6,9	7,0	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,5	93,9	94,5	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Italien	0,1	0,3	0,6	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,2	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	0,9	1,4	1,2	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,1	3,3	2,2	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	10,9	23,8	14,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	61,2	47,0	52,7	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,3	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,0	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	2,0	2,3	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,6	25,3	28,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 430	130 650	802 140	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	6 080	123 810	760 310	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	360	6 840	41 830	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	5 570	33 650	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 280	8 180	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	5 170	115 520	763 630	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 690	30 670	203 980	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	51 920	372 430	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	18 600	81 190	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	240	6 510	56 210	278 780	2 640 520
Sonstige	460	7 820	49 820	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	102 810	651 350	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	370	7 560	40 500	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	260	5 030	28 210	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	7 290	33 350	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 120	6 890	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	270	4 880	29 760	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	1 010	26 590	126 730	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 250	24 560	140 980	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	950	14 650	95 490	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	860	19 650	116 530	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 210	10 330	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	590	11 940	100 690	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6 720	53 660	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	530	10 130	66 730	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	420	2 310	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	11 700	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 380	24 390	221 280	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	970	17 930	179 140	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1 010	10 860	55 000	554 250
Baugewerbe	350	5 450	31 280	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	27 090	163 490	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	920	18 990	116 280	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	460	8 100	47 210	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 180	70 340	363 830	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	3 740	17 910	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	740	14 900	102 620	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(490)	8 720	51 910	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 730	42 980	191 380	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	430	8 980	57 280	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	830	15 060	101 570	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	5 650	29 320	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	13 140	105 430	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	350	7 370	67 020	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	5 770	38 420	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 230	64 610	502 730	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	58 840	398 320	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 880	53 190	369 000	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	5 650	29 320	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	780	13 910	98 500	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	65 050	256 830	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	65 120	396 590	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 700	85 790	628 740	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	1 260	22 050	140 190	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 550	15 420	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	360	9 130	62 730	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	760	24 410	98 790	431 870	5 471 080
Promotion	200	6 490	19 350	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 140	205 990	1 290 190	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 460	40 170	275 610	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	400	14 820	85 250	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	310	12 160	63 470	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2 650	21 780	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	25 350	190 360	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	13 980	111 300	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	11 380	79 060	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	4 730	42 460	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	6 640	36 600	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	830	1 980	10 990	227 910
Griechenland	/	960	3 970	19 890	368 440
Italien	/	1 390	16 000	37 880	796 770
Kasachstan	180	3 380	32 990	169 180	1 240 570
Kroatien	/	1 100	2 580	9 930	330 730
Niederlande	/	/	2 470	44 820	226 240
Österreich	/	460	2 560	12 870	345 620
Polen	350	6 000	53 380	201 620	2 006 410
Rumänien	/	1 220	6 700	17 880	576 200
Russische Föderation	120	2 720	27 290	185 070	1 318 130
Türkei	/	4 470	44 420	187 220	2 714 240
Ukraine	/	540	3 380	20 100	229 510
Sonstige	490	16 580	77 590	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	560	4 470	16 870	171 620
1960 - 1969	/	1 210	9 650	36 260	608 420
1970 - 1979	/	3 230	23 980	87 090	1 277 210
1980 - 1989	240	4 970	36 800	134 370	1 680 040
1990 - 1999	290	7 040	59 420	333 780	3 159 270
2000 - 2011	240	7 210	33 440	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	1 930	7 000	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	200	5 220	28 530	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	260	4 690	29 740	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	260	4 670	34 290	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	140	5 980	46 270	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	560	17 680	129 790	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	1 930	7 000	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,4	53,1	51,2	52,7	54,1
Erwerbstätige	52,4	50,3	48,6	50,4	51,5
Erwerbslose	3,1	2,8	2,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,4	2,3	2,1	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	46,9	48,8	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	12,5	13,0	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,8	21,1	23,8	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	7,6	5,2	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,0	2,6	3,6	3,6	3,3
Sonstige	3,9	3,2	3,2	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,3	83,0	85,7	83,6	83,4
Beamte/-innen	6,1	6,1	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,1	3,7	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	5,9	4,4	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,5	4,0	4,0	4,2	4,9
Akademische Berufe	17,0	22,0	17,1	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,1	20,3	19,0	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,0	12,1	12,8	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,5	16,3	15,7	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,4	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,9	9,9	13,5	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	5,6	7,2	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	8,4	9,0	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,5	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	22,7	19,7	29,1	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,0	14,5	23,6	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	0,8	1,4	1,4	1,4
Baugewerbe	5,7	4,4	4,1	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,7	21,9	21,5	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,1	15,3	15,3	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,6	6,5	6,2	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	52,3	56,8	47,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,0	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,1	12,0	13,5	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(8,0)	7,0	6,8	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	28,5	34,7	25,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,3	30,2	30,4	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,9	50,7	54,0	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,8	19,0	15,6	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,3	6,1	7,7	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	3,5	3,4	4,9	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,7	2,8	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,8	30,0	36,9	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,9	27,3	29,2	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,2	24,7	27,1	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,6	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,9	6,5	7,2	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,1	30,2	18,9	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,1	30,2	29,1	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,6	39,8	46,2	47,3	46,2
Fachschulabschluss	12,7	10,2	10,3	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	3,6	4,2	4,6	4,9	5,8
Hochschulabschluss	7,7	11,3	7,3	6,5	7,9
Promotion	2,1	3,0	1,4	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	87,4	83,7	82,4	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,6	16,3	17,6	16,7	19,2
Ausländer/-innen	3,5	6,0	5,4	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,6	4,9	4,1	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,1	1,4	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,1	10,3	12,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	5,7	7,1	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	4,6	5,0	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,9	1,9	2,7	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,7	2,3	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,1	0,7	0,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,4	1,5	2,4
Italien	/	3,5	5,8	2,9	5,2
Kasachstan	12,2	8,4	12,0	13,1	8,1
Kroatien	/	2,7	0,9	0,8	2,2
Niederlande	/	/	0,9	3,5	1,5
Österreich	/	1,2	0,9	1,0	2,3
Polen	24,2	14,9	19,4	15,6	13,1
Rumänien	/	3,0	2,4	1,4	3,8
Russische Föderation	8,5	6,8	9,9	14,3	8,6
Türkei	/	11,1	16,1	14,5	17,7
Ukraine	/	1,3	1,2	1,6	1,5
Sonstige	33,9	41,3	28,2	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	2,6	2,0	1,8
1960 - 1969	/	4,6	5,5	4,4	6,3
1970 - 1979	/	12,3	13,7	10,5	13,2
1980 - 1989	26,7	19,0	21,1	16,2	17,4
1990 - 1999	31,8	26,9	34,0	40,2	32,8
2000 - 2011	26,8	27,6	19,1	22,7	23,5
Unbekannt	/	7,4	4,0	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	13,7	13,0	10,4	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	18,0	11,7	10,8	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	17,9	11,6	12,4	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	9,6	14,9	16,8	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	38,4	44,0	47,1	39,0	44,4
Unbekannt	/	4,8	2,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 239	123 270	751 165	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 700	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 534	30 747	211 173	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 434	27 540	183 103	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	446	8 846	57 531	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(125)	4 885	17 629	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 700	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	2 530	49 174	340 555	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	(73)	410	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	9 040	53 311	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	366	7 270	47 217	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	80	1 576	10 314	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(125)	4 885	17 629	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 700	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 842	38 088	251 355	1 183 634	12 455 731
3 Personen	857	16 814	109 045	521 773	5 454 875
4 Personen	616	11 689	75 692	398 085	3 906 260
5 Personen	163	3 656	22 669	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	(61)	1 771	10 675	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 047	23 311	172 408	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	465	10 603	69 284	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 727	89 356	509 473	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,4	41,6	37,5	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,3	24,9	28,1	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	22,3	24,4	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	7,2	7,7	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	4,0	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,4	41,6	37,5	34,7	37,2
Ehepaare	48,3	39,9	45,3	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	7,3	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,0	5,9	6,3	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,3	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	4,0	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,4	41,6	37,5	34,7	37,2
2 Personen	35,2	30,9	33,5	33,6	33,2
3 Personen	16,4	13,6	14,5	14,8	14,5
4 Personen	11,8	9,5	10,1	11,3	10,4
5 Personen	3,1	3,0	3,0	3,7	3,3
6 und mehr Personen	(1,2)	1,4	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,0	18,9	23,0	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	8,6	9,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,1	72,5	67,8	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 414	67 133	451 807	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 534	30 747	211 173	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 434	27 540	183 103	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	446	8 846	57 531	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 530	49 174	340 555	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	(73)	410	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	434	9 040	53 311	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	80	1 576	10 314	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	366	7 270	47 217	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 837	36 889	251 962	1 192 399	12 429 861
3 Personen	844	15 914	106 203	509 509	5 313 244
4 Personen	564	10 785	71 610	381 723	3 706 717
5 Personen	136	2 760	16 881	100 614	942 856
6 und mehr Personen	(33)	785	5 151	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rosdorf	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,9	45,8	46,7	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,0	41,0	40,5	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	13,2	12,7	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	74,1	73,2	75,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,7	13,5	11,8	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,3	2,3	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,7	10,8	10,5	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,8	54,9	55,8	53,8	54,9
3 Personen	24,7	23,7	23,5	23,0	23,4
4 Personen	16,5	16,1	15,8	17,2	16,4
5 Personen	4,0	4,1	3,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	(1,0)	1,2	1,1	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

